

Ein starker Lebensraum

Zwei Vertreter der JU im Bezirksausschuss

Cham. Zustimmung für seine Kandidaten und Anträge hat der Chamer Kreisverband der Jungen Union (JU) am Wochenende bei der JU-Bezirksversammlung in Erben- dorf im Landkreis Tirschenreuth erhalten. Drei Anträge hatten die Chamer JUler einer Pressemitteilung zufolge eingebracht – alle mit Bezug zur grenzüberschreitenden

den bayerisch-tschechischen Presse-, Informations- und Medien- plattform. „Ein solches Portal könnte gemeinsame Themen auf- greifen, über Ereignisse beiderseits der Grenze informieren und mit einem zweisprachigen Ansatz auch Sprachbarrieren überwinden hel- fen“, so die Idee von Hopp und Cza- kalla. Begrüßt wurde das von der Staatsregierung in Auftrag gegebene Entwicklungsgutachten für den bayerisch-tschechischen Grenz- raum. Alle Chamer Anträge wurden von der Bezirksversammlung ein- stimmig angenommen, so dass die Anliegen nun auf höherer Ebene weiterverfolgt werden.

ANZEIGE

FERTIGGARAGEN
www.dahmit.de
DAHMIT
Ihr Ansprechpartner: Harald Bulligan 0175/241 0683

Zusammenarbeit. „Unser Ziel ist es, den gemeinsamen Grenz- und Le- bensraum, den wir mit Tschechien längst haben, kontinuierlich weiter zu entwickeln“, fassten die Autoren der Anträge, der Landtagsabgeord- nete Dr. Gerhard Hopp und Chris- toph Czakalla, das Kernanliegen zusammen.

Konkret fordert die Landkreis- JU die Etablierung einer bayerisch- tschechischen Parlamentariergrup- pe sowie einer grenzüberschreiten-

Auch personell war Erben- dorf für die Chamer Delegation eine Reise wert. So wurde die Chamerin Re-becca Rinkl von der Versammlung zur neuen Pressesprecherin der JU in der Oberpfalz bestimmt. Zur Bei- sitzerin im Bezirksausschuss wurde Marina Hecht aus Roding gewählt. Nicht mehr als Schriftführer kandi- dierte Christoph Czakalla. Der Grund: Der Bad Kötztinger soll in den JU-Landesvorstand aufrücken, wie Bezirksvorsitzender Christian Doleschal ankündigte.



Die Chamer Delegation zusammen mit dem bayerischen Finanzminister Dr. Markus Söder (Sechster von links), Staatssekretär Albert Füracker (links daneben), JU-Bezirksvorsitzendem Christian Doleschal (rechts daneben) und dem JU-Landesvorsitzendem Dr. Hans Reichhart (Zweiter von rechts).